

## Kapitel 10

# FuE im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Institutionelle Einheiten innerhalb des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck (Private non-profit sector – PNP) spielen bei den FuE-Aktivitäten in vielen Ländern seit jeher eine wichtige Rolle. Organisationen ohne Erwerbszweck (NPI) können in allen Sektoren identifiziert und klassifiziert werden; es kann sich um Marktproduzenten oder Nichtmarktproduzenten handeln, und sie umfassen sowohl FuE-durchführende Einheiten als auch FuE-finanzierende Einheiten. Das vorliegende Kapitel enthält eine Beschreibung der NPI, die im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck in die Messung aufgenommen werden sollten, sowie Leitlinien für die Messung ihrer FuE-Aktivitäten unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Merkmale und sich abzeichnender Trends in Bezug auf neue Formen der FuE-Finanzierung. Der Sektor ist eine Art Sammelbecken, in dem sich NPI wiederfinden, die nicht dem Unternehmenssektor, dem Staatssektor oder dem Hochschulsektor zugeordnet sind. Der Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck umfasst der Vollständigkeit halber auch marktbestimmt oder nichtmarktbestimmt tätige private Haushalte und Einzelpersonen. Das vorliegende Kapitel liefert nützliche Hinweise zu den institutionellen Klassifikationen nach wirtschaftlicher Haupttätigkeit, zur Messung der FuE-Aufwendungen und des FuE-Personals in dem Sektor sowie eine Erörterung des Erhebungsdesigns und der Datenerhebung in dem Sektor. Außerdem – und das ist neu in diesem Handbuch – wird die Rolle von Philanthropen sowie des Crowdfundings, einschließlich der Auswirkungen auf die Messung, angesprochen.

## 10.1 Einleitung

10.1 Institutionelle Einheiten innerhalb des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck (Private non-profit sector – PNP) spielen bei den FuE-Aktivitäten in vielen Ländern seit jeher eine wichtige Rolle. Ihre Bedeutung ist in früheren Ausgaben dieses Handbuchs anerkannt worden. Wie in Kapitel 3 dargelegt, können Organisationen ohne Erwerbszweck (NPI) in allen Sektoren identifiziert und klassifiziert werden; es kann sich um Marktproduzenten oder Nichtmarktproduzenten handeln, die sowohl FuE-durchführende Einheiten als auch FuE-finanzierende Einheiten umfassen. Das vorliegende Kapitel enthält eine Beschreibung der NPI, die im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck in die Messung aufgenommen werden sollten, sowie Leitlinien für die Messung ihrer FuE-Aktivitäten unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Merkmale und sich abzeichnender Trends in Bezug auf neue Formen der FuE-Finanzierung.

## 10.2 Erfassungsbereich des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck

### ***Definition des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck für die Zwecke der FuE-Messung***

10.2 Dieser Sektor umfasst:

- alle privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (NPISH) gemäß der Definition im SNA 2008, mit Ausnahme derer, die als Teil des Hochschulsektors klassifiziert werden;
- aus Gründen der Vollständigkeit marktbestimmt oder nichtmarktbestimmt tätige private Haushalte und Einzelpersonen.

10.3 Einheiten in diesem Sektor können beispielsweise unabhängige Berufsverbände und Fachgesellschaften sowie Wohlfahrtsverbände sein, die nicht von Einheiten im Staats- oder Unternehmenssektor kontrolliert werden. Diese NPI erbringen individuelle oder kollektive Dienstleistungen für private Haushalte entweder unentgeltlich oder zu Preisen, die nicht wirtschaftlich signifikant sind. In der Praxis handelt es sich bei den Organisationen in diesem Sektor um Stiftungen, Verbände, Konsortien, Joint Ventures, gemeinnützige Organisationen, Nichtregierungsorganisationen (NRO) usw. Gemäß den Leitlinien in diesem Handbuch sollten die Organisationen, Einzelpersonen und privaten Haushalte aber ungeachtet ihrer generischen Bezeichnung jeweils dem maßgeblichen Sektor zugeordnet werden.

### **Sammelbeckencharakter dieses Sektors**

10.4 Der PNP-Sektor ist laut der oben dargelegten Definition von Natur aus ein Sammelbecken. Gemäß den an anderen Stellen des Handbuchs dargelegten Definitionen des Sektors (vgl. Kapitel 6 und Kapitel 9) sollten private Einheiten ohne Erwerbszweck, die Hochschulbildungsleistungen anbieten oder von Hochschuleinrichtungen kontrolliert werden, als Teil des Hochschulsektors klassifiziert werden. Desgleichen sollten staatliche oder staatlich kontrollierte private Einheiten ohne Erwerbszweck als Teil des Staatssektors klassifiziert werden, wenn sie Nichtmarktproduzenten sind. Einheiten ohne Erwerbszweck, die von Unternehmen kontrolliert werden oder hauptsächlich für diese tätig sind, sollten als Teil des Unternehmenssektors klassifiziert werden. Schließlich sollten die Marktaktivitäten von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die privaten Haushalten zugerechnet werden, z.B. selbstständige Berater, die für eine andere Einheit zu einem wirtschaftlich signifikanten Preis FuE-Projekte durchführen, dem Unternehmenssektor zugeordnet werden. Diese Rahmenstruktur wird in Tabelle 10.1 veranschaulicht.

**Tabelle 10.1 Behandlung unterschiedlicher Kategorien von Organisationen ohne Erwerbszweck (NPI)**

SNA-Kriterium – wirtschaftlicher Hauptzweck	Zusätzliches SNA-Kriterium – Kontrolle / Zielsektor der Dienstleistungen	Behandlung im SNA	Sonderfälle	Behandlung im <i>Frascati-Handbuch</i>
Marktproduktion	Unabhängige NPI, die aber in erster Linie in der Markt- produktion tätig sind	Unternehmen	(Manche) private Universitäten	Hochschulsektor
			(Manche) private Krankenhäuser	Unternehmenssektor, außer Universitäts- krankenhäuser
Nichtmarkt- produktion	Vom Staat kontrolliert	Staat	Vom Staat kontrollierte FuE-Stiftungen	Staatssektor
			Vom Staat kontrollierte Universitäten	Hochschulsektor
	Nicht vom Staat kontrolliert	Private Organi- sationen ohne Erwerbszweck (NPISH)	Unabhängige Forschungs- stiftungen, Fachgesellschaften usw. (die u.U. massive staat- liche Zuschüsse erhalten, aber ohne dass der Staat wichtige Entscheidungen diktieren kann)	Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck
			Auch durch gebietsfremde private Organisationen ohne Erwerbszweck kontrollierte gebietsansässige NPI	
		Unabhängige Universitäten mit gemeinnützigem Status	Hochschulsektor	

10.5 Dabei ist zu beachten, dass Kontrolle in einigen Fällen jedoch schwer zu definieren ist, da die Befugnis, über die Verteilung und die Höhe von Finanzierung zu entscheiden, eine starke Form von Kontrolle darstellen kann. Daher kann es zweckmäßig sein, die Hauptfinanzierungsquelle als zusätzliches Kriterium für die Frage heranzuziehen, ob die Institution vom Staat kontrolliert wird oder nicht. (Vgl. Kapitel 8, Kasten 8.1 wegen näherer Hinweise zum Konzept der Kontrolle).

10.6 Private Organisationen ohne Erwerbszweck, die keine selbstständige und von ihren Eigentümern zu unterscheidende Rechtspersönlichkeit haben, wie die meisten rechtlich unselbstständigen Verbände, Konsortien oder Mitgliedsorganisationen, die sich aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Universitäten, Vereinen usw. zusammensetzen, sind keine institutionellen Einheiten gemäß der Definition in diesem Handbuch. Aus diesem Grund sollten die FuE-Aktivitäten dieser rechtlich unselbstständigen Einrichtungen ohne Erwerbszweck jedem Mitglied auf der Basis seines Beitrags anteilmäßig zugeordnet werden. Mit anderen Worten sollte der Beitrag jeder Einheit eines Sektors, der die FuE-Aktivitäten einer rechtlich unselbstständigen Einrichtung ohne Erwerbszweck unterstützt, nicht als extramurale FuE, sondern als ihre eigene intramurale FuE erfasst werden.

10.7 Die FuE-Aktivitäten rechtlich selbstständiger privater Einrichtungen ohne Erwerbszweck, deren Mitglieder zwei oder mehreren Sektoren angehören, sollten entsprechend den Leitlinien in Kapitel 3 zugeordnet werden.

10.8 Der Behandlung von Einzelpersonen gebührt besondere Aufmerksamkeit. Erstens werden Einzelpersonen, die als – abhängig wie auch selbstständig – Beschäftigte in Forschungseinrichtungen tätig sind, in diesem Sektor nicht erfasst. Zweitens liegen die Aktivitäten von Einzelpersonen, die in ihrer Freizeit ihren persönlichen Interessen als Forscher oder Erfinder nachgehen, gegenwärtig außerhalb des Erfassungsbereichs des in diesem Handbuch dargestellten institutionellen Ansatzes für FuE-Statistiken. Schließlich wird der zweckmäßige Umgang mit Einzelpersonen, die einer Gruppe von an einer institutionellen Einheit Beschäftigten angehören, aber nicht als Arbeitnehmer, und die Finanzmittel für ihre FuE-Tätigkeit direkt von Dritten erhalten, in Kapitel 5 erörtert.

### **Abgrenzung zu anderen Sektoren**

10.9 Wenn zwischen privaten Organisationen ohne Erwerbszweck und dem Staat starke Verbindungen bestehen, lässt sich u.U. nicht immer eindeutig bestimmen, welchem Sektor eine bestimmte Einheit ohne Erwerbszweck zugeordnet werden sollte. Viele Stiftungen oder gemeinnützige Organisationen, die ursprünglich oder hauptsächlich von einzelnen Gebern finanziert werden, erhalten einen bedeutenden Anteil ihrer Mittel vom Staat. Diese Einheiten werden gewöhnlich dem PNP-Sektor zugeordnet. Die Abgrenzung zum Staatssektor sollte sich am Grad der Kontrolle orientieren, die eine private Einheit

ohne Erwerbszweck auf ihre Funktionsweise ausüben kann (vgl. Kapitel 3 und 8).

10.10 Dabei ist zu beachten, dass einige Joint Ventures mit eigener Rechtspersönlichkeit oder Konsortien zwischen Unternehmen und Hochschuleinrichtungen dem Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck zugeordnet werden können. Je nach ihrem rechtlichen Status können auch manche öffentlich-private Partnerschaften dem Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck zugerechnet werden.

10.11 Es gibt viele private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Mitglieder und/oder Aktivitäten über internationale Grenzen hinausgehen. Die für Unternehmen geltenden Kriterien der Gebietsansässigkeit gelten ebenfalls für diese Organisationen. Um als eine gebietsansässige Einheit betrachtet zu werden, muss die Organisation im betreffenden Land über einen Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Interesses verfügen. Weitere Hinweise zu dieser Thematik finden sich in Kapitel 11 (vgl. beispielsweise Abschnitt 11.6 zum Sonderfall Internationaler Organisationen).

### **10.3 Für den Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck empfohlene institutionelle Klassifikationen**

#### ***Klassifikation nach wirtschaftlicher Haupttätigkeit***

10.12 Es wird empfohlen, alle statistischen Einheiten, die in diesem Sektor FuE durchführen, gemäß der ISIC-Klassifikation oder einer äquivalenten nationalen Klassifikation nach ihrer wirtschaftlichen Haupttätigkeit zu klassifizieren (Vereinte Nationen, 2008).

10.13 In einigen Ländern mag es sinnvoll sein, Einrichtungen im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck nach dem beabsichtigten Zweck ihrer Tätigkeit zu klassifizieren. Die ursprünglich als Ausarbeitung der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC) für Organisationen ohne Erwerbszweck (NPI) erstellte Klassifikation der Aufgabenbereiche der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (COPNI) ist eine Referenzsystematik in diesem Bereich (Vereinte Nationen, 2000). Allerdings wird die Verwendung der COPNI als Klassifikationskriterium für den Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck in diesem Handbuch nicht ausdrücklich empfohlen. Weitere Informationen zu diesen Klassifikationen sind online in den Begleitunterlagen zu diesem Handbuch unter <http://oecd/frascati> zu finden.

#### ***Mögliche Klassifikationskategorien***

10.14 In Übereinstimmung mit Kapitel 3 und zur Erfüllung der Kriterien des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (SNA) wird vorgeschlagen, dass statistische Einheiten, die in diesem Sektor FuE durchführen, entweder als private Organisationen ohne Erwerbszweck (NPISH) oder als private Haushalte

kategorisiert werden, wobei letztere gemäß den Empfehlungen des Handbuchs nicht zu erfassen sind.

10.15 Die zusätzliche Kategorisierung von NPI anderer Sektoren anhand von Statistikregistern würde es ermöglichen, die gesamte FuE-Durchführung der Einheiten ohne Erwerbszweck zu ermitteln. Zu diesem Zweck müssten addiert werden:

- FuE von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (d.h. FuE der NPI im PNP-Sektor gemäß der Definition in diesem Handbuch);
- FuE von NPI, die Dienstleistungen für Unternehmen erbringen, und von anderen NPI, die als Marktproduzenten tätig sind und dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (vgl. Kapitel 7);
- FuE von NPI unter staatlicher Kontrolle (vgl. Kapitel 8);
- FuE von NPI im Hochschulsektor (vgl. Kapitel 9).

## 10.4 Identifizierung von FuE im PNP-Sektor

10.16 FuE-Aktivitäten im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck können in einem breiten Spektrum von Bereichen durchgeführt werden. Je nach Art der Einheit im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck sowohl in Bezug auf die Zusammensetzung als auch ihren Zweck ist es mehr oder weniger schwierig, FuE-Aktivitäten von anderen Tätigkeiten in der Einheit zu unterscheiden. Beispielsweise setzt sich eine nicht unerhebliche Zahl von Einheiten in diesem Sektor, wie beispielsweise Forschungsstiftungen, aus Mitgliedern zusammen, die selbst Forschungseinrichtungen sind. Die FuE-Aktivitäten dieser Einheiten lassen sich also einfacher definieren als die anderer Institutionen des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck, die nicht allein der Forschung oder Wissenschaft, sondern breiter gefächerten Zielen dienen.

10.17 Viele Stiftungen oder gemeinnützige Einrichtungen sind u.a. in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Bildung oder Sozial- und Entwicklungshilfe aktiv. Diese Organisationen führen vielfach im Zusammenhang mit ihren Tätigkeiten vorbereitende Forschungsarbeiten oder Studien durch. Die Herausforderung besteht dabei darin festzustellen, ob die Art der durchgeführten Forschung die in Kapitel 2 dargelegten Kriterien erfüllt und entsprechend als FuE betrachtet werden kann. In anderen Fällen beinhaltet ihre Tätigkeit möglicherweise selbst ein FuE-Element, das klar identifiziert werden muss.

10.18 FuE-Tätigkeiten können die Entscheidungsfindung in NPI unterstützen. Auch wenn diese Tätigkeiten u.U. an externe Organisationen ausgelagert werden, können einige Einheiten im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck über spezielle Teams verfügen, die aktiv daran beteiligt sind, auf Ad-hoc- oder sogar formalisierter Basis Analysen wie z.B. Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen oder -Prüfungen vorzunehmen. Diese Tätigkeiten

können in einigen Fällen die Kriterien für eine FuE-Aktivität erfüllen. Dies ist jedoch nicht immer der Fall, und nicht alle Recherchen im Zusammenhang mit Programmevaluierungen und Beurteilungen können zurecht als FuE bezeichnet werden. Eine eingehendere Prüfung, welche Sachkenntnis die an der Aktivität Beteiligten aufweisen, wie Wissen innerhalb der Organisation kodifiziert wird und wie die Einhaltung von Qualitätsstandards im Hinblick auf die wissenschaftlichen Fragestellungen und die verwendete Methodik sichergestellt wird, ist daher zweckmäßig. Es besteht ein erhebliches Risiko, dass einige Arten von (internen oder externen) sozioökonomischen Beratungstätigkeiten fälschlicherweise als FuE ausgewiesen werden.

10.19 Im Bereich Gesundheit ist es erforderlich, FuE von Maßnahmen der Gesundheitsversorgung (vgl. Kapitel 9 zum Hochschulsektor, Abschnitt 9.3) und von klinischen Versuchsphasen zu unterscheiden, die als FuE betrachtet werden (vgl. Kapitel 2, Abschnitt 2.7 zu den Definitionen).

10.20 Kapitel 2 enthält hilfreiche zusätzliche Informationen zu den Abgrenzungen zwischen FuE und Bildung oder anderen wissenschaftlichen und technologischen Aktivitäten und liefert auch Beispiele für FuE-Aktivitäten in den Sozial- und Geisteswissenschaften sowie im Dienstleistungsbereich.

## **10.5 Messung von FuE-Ausgaben und FuE-Personal im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck**

### ***Intramurale FuE-Aufwendungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck (PNPERD)***

10.21 Die wichtigste statistische Gesamtgröße zur Beschreibung der FuE-Durchführung im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck sind die FuE-Aufwendungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck (PNPERD). Die PNPERD sind der Bestandteil der Bruttoinlandsausgaben für FuE (GERD) (vgl. Kapitel 4), die bei den Einheiten des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck entstehen. Diese Größe gibt die intramuralen FuE-Aufwendungen im PNP-Sektor innerhalb eines bestimmten Referenzzeitraums an. Allgemein gilt, dass Ausgaben für intramurale FuE im PNP-Sektor gemäß den in Kapitel 4, Abschnitt 4.2 dargelegten Empfehlungen gemessen werden sollten.

10.22 Einige NPI spielen bei manchen FuE-Aktivitäten sowohl eine Finanzierungs- als auch eine Durchführungsrolle. In diesen Fällen sollten die intramuralen Ausgaben der Organisation für die Durchführung von FuE-Aktivitäten von den Ausgaben unterschieden werden, die für die Durchführung von FuE-Aktivitäten durch andere extramurale Einheiten getätigt werden, also Mittel des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck für extramurale FuE. Jedoch sollten diese NPI-Mittel, die andere NPI für die Durchführung intramuraler FuE erhalten, von den NPI, die die Mittel erhalten, als externe Zuwendungen dieser anderen NPI erfasst werden.

10.23 Einige Organisationen in diesem Sektor spielen möglicherweise auch bei den Mittelflächen zwischen den eigentlichen FuE-finanzierenden und den tatsächlichen FuE-durchführenden Einheiten eine zwischengeschaltete Rolle. Wie in Kapitel 4 erläutert, sollten die externen Mittel, die die Einheit erhält und anschließend an andere weiterleitet, nicht als FuE-Finanzierung durch die Einheit erfasst werden.

### **Funktionale Gliederungen der PNPED**

#### ***Gliederung der PNPED nach Herkunft der Mittel***

10.24 Nach den Leitlinien in Kapitel 4 dieses Handbuchs sollte der Erfassung von FuE-Ausgaben nach Mittelherkunft Priorität eingeräumt werden.

10.25 Einige Philanthropen und Forschungsstiftungen stellen dank Spenden der Öffentlichkeit ebenfalls Mittel zur Förderung von FuE-Aktivitäten zur Verfügung. Diese Aktivitäten sind in der Regel spezifischen Bereichen oder Themen vorbehalten und werden hauptsächlich in Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie in Krankenhäusern durchgeführt. Als neue private Finanzierungsquelle existiert seit kurzem das Crowdfunding, bei dem Einzelpersonen und private Haushalte gebeten werden, FuE sowie andere Aktivitäten finanziell zu unterstützen.

10.26 Daten zur FuE-Finanzierung durch Organisationen, Einzelpersonen und private Haushalte im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck sollten von den durchführenden Einheiten in allen Sektoren erfasst werden, insbesondere auch dem Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck, und trotz des Sammelbeckencharakters des Sektors und seiner oft kleinen Größe berücksichtigt werden.

10.27 Einzelpersonen und Haushalte können als FuE-Finanzierungsquellen einbezogen werden (während sie als FuE-durchführende Einheit aus dem Erfassungsbereich des Sektors ausgeklammert sind). Damit die Aufstellung nach Herkunft der Mittel den Posten des SNA entspricht, kann zwischen Organisationen, die der Kategorie NPISH angehören, und Einzelpersonen sowie privaten Haushalten unterschieden werden.

10.28 Wie in Kapitel 4 erläutert wurde, sollten als externe Mittel nur die Mittel erfasst werden, die ausdrücklich für die Durchführung von FuE in den statistischen Einheiten bereitgestellt werden. Die Mittel, die den FuE-durchführenden Einheiten für einen allgemeinen Zweck zur Verfügung gestellt werden oder Zuschüsse, Subventionen, Schenkungen oder Mittel aus philanthropischen Zwecken darstellen, die eine statistische Einheit nach eigenem Ermessen verwenden kann, sollten als interne Mittel erfasst werden, falls sie für FuE aufgewendet werden.



### **Andere empfohlene PNPERD Gliederungen**

10.29 Es wird empfohlen, die intramuralen FuE-Aufwendungen des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck, wie in Kapitel 4 (Tabelle 4.1) dargelegt, nach FuE-Aufwendungskategorien zu gliedern. Diese Empfehlungen sehen u.a. eine Aufschlüsselung in Personalaufwendungen für internes FuE-Personal und andere laufende Aufwendungen und Investitionsausgaben (nach Art des Anlageguts) vor.

10.30 Es wird empfohlen, die PNPERD nach Art der FuE (vgl. Kapitel 2) und nach Forschungszweigen (FORD) zu gliedern. Zumindest die oberste Gliederungsebene der FORD-Klassifikation sollte erfasst werden.

10.31 Es kann auch in Erwägung gezogen werden, die PNPERD-Daten auf der Basis der Kategorien in der Systematik zur Analyse und zum Vergleich der wissenschaftlichen Programme und Haushalte (*Nomenclature for the Analysis and Comparison of Scientific Programmes and Budgets* – NABS, Eurostat, 2008) und anderer nationaler Fassungen, die unmittelbar mit der NABS-Systematik korrespondieren, nach sozioökonomischen Zielen zu gliedern.

10.32 Die PNPERD-Gliederung kann auch anhand der Klassifikation der Aufgabenbereiche der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (COPNI) erfolgen, obwohl das in diesem Handbuch nicht ausdrücklich empfohlen wird (vgl. Abschnitt 10.3).

### **Mittel des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck für extramurale FuE**

10.33 Wie in Kapitel 4, Abschnitt 4.3 erörtert, sollten die Mittel für extramurale FuE im Rahmen von Erhebungen bei FuE-durchführenden Einheiten im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck gemessen werden, wobei zwischen verbundenen und nicht verbundenen Empfängern zu unterscheiden ist. Bei dieser Datenerhebung besteht die Gefahr, dass die Berichtseinheiten im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck nicht nur die für andere Institutionen des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck für die FuE-Durchführung bereitgestellten Mittel angeben, sondern auch jene, die Einzelpersonen und privaten Haushalten zur Verfügung gestellt werden, die per definitionem zum Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck gehören, in einer institutionellen FuE-Erhebung aber nicht berücksichtigt werden dürfen. Um zu gewährleisten, dass nur die Mittel für die Finanzierung extramuraler Aktivitäten berücksichtigt werden, die den Kriterien der FuE-Definition genügen, sollten die Datenerhebungen entsprechende Hinweise enthalten.

### **FuE-Personal im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck**

10.34 Die Zahl der FuE-Beschäftigten und insbesondere der Forscher, sollte gemäß den in Kapitel 5 formulierten Empfehlungen gemessen werden.

Diese Gesamtzahlen sollten sowohl das interne als auch das externe FuE-Personal umfassen, wie es auch für die anderen Sektoren empfohlen wird. Insbesondere im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck erfolgt die FuE-Durchführung manchmal durch externe selbstständig Beschäftigte, die als intramurale FuE-Berater tätig sind, aber zum Unternehmenssektor gehören.

10.35 Dabei ist zu beachten, dass das interne FuE-Personal (auch als „FuE-Beschäftigte“ bezeichnet) im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck, dem private Haushalte üblicherweise zugerechnet werden (Kapitel 5), Selbstständige umfassen kann.

10.36 Für die Zwecke der FuE-Messung darf nicht vergessen werden, dass zum PNP-Sektor häufig auch Einzelpersonen gehören, die weitgehend ehrenamtlich zur intramuralen FuE beitragen. Wie in Kapitel 5 näher definiert, sind ehrenamtliche Mitarbeiter unbezahlte Arbeitskräfte, die einen festgelegten FuE-Beitrag für eine statistische Einheit leisten. Ehrenamtliche Mitarbeiter können nur unter Zugrundelegung sehr strenger Kriterien dem externen FuE-Personal zugerechnet werden:

- sie wirken bei den internen FuE-Aktivitäten von privaten Einrichtungen ohne Erwerbszweck mit;
- ihre Forschungskompetenzen sind mit jenen der Beschäftigten vergleichbar;
- ihre FuE-Aktivitäten werden systematisch den Bedürfnissen sowohl der ehrenamtlichen Mitarbeiter als auch der Organisation entsprechend geplant.

10.37 Ihr Beitrag sollte nennenswert und wesentliche Voraussetzung dafür sein, dass die Einrichtung eine intramurale FuE-Aktivität bzw. ein intramurales FuE-Projekt durchführen kann. Eine gesonderte Angabe der Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die zur FuE im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck beitragen, wäre von besonderem Interesse (nähere Hinweise hierzu finden sich in Kapitel 5).

10.38 Doktoranden und Forschungsstipendiaten tragen gelegentlich zu Forschungsaktivitäten in diesem Sektor bei.

10.39 Die Kosten für diese spezifischen Personalkategorien fallen in vielen Fällen unter „andere laufende Aufwendungen“ oder werden gar nicht aufgeführt.

## 10.6 Erhebungsdesign und Datenerhebung im PNP-Sektor

### *Erhebungsdesign*

#### *Identifizierung statistischer Einheiten: Praktiken und Herausforderungen*

10.40 Wie in Kapitel 6 ausgeführt, sind die Rahmeninformationen für diesen Sektor u.U. weniger umfassend. Die Liste möglicher statistischer Einheiten und Berichtseinheiten sollte anhand der üblichen Quellen, wie Unterneh-

mensregister, Verzeichnisse von FuE-Einrichtungen und Verbänden sowie Ergebnissen früherer Erhebungen erstellt und aktualisiert werden. Die Länder können Fragen zur FuE-Durchführung in allgemeinere Erhebungen bei NPI einbetten, um die statistischen Einheiten zu identifizieren, die möglicherweise FuE durchführen.

10.41 Nur die Organisationen, die die in diesem Handbuch dargelegten Bedingungen für die FuE-Durchführung erfüllen, sollten als mögliche statistische Einheiten für die FuE-Messung identifiziert werden. Im Einklang mit dem für die FuE-Messung vereinbarten institutionellen Ansatz sollten Einzelpersonen und Haushalte aus der Grundgesamtheit ausgeklammert werden.

10.42 Noch stärker als bei anderen Kategorien von Organisationen kann die Kontrolle über NPI im Zeitverlauf wechseln, wenn beispielsweise die staatliche Kontrolle an Bedeutung gewinnt. Falls dies geschieht, sollte sichergestellt werden, dass die Organisationen gemäß den Definitionen in Kapitel 3 anderen Sektoren zugeordnet werden.

### **Auswirkungen der FuE-Finanzierung durch Einzelpersonen**

10.43 Einige Formen der FuE-Finanzierung durch Einzelpersonen stellen völlig neue Ansätze dar oder machen erneut Gebrauch von Finanzierungskanälen, die vor mehreren Jahrzehnten große Bedeutung hatten. Beispielsweise können vermögende Philanthropen bei der Finanzierung von Forschungseinrichtungen oder Förderung von Forschungsinitiativen in diversen Bereichen eine wichtige Rolle spielen. Sie können als Einzelperson oder über gemeinnützige bzw. Mischeinrichtungen, wie Stiftungen oder Treuhandvermögen, agieren. Im vorliegenden Handbuch wird empfohlen, die Messung dieser Mittelflüsse in erster Linie aus der Perspektive der FuE-durchführenden Einheiten vorzunehmen. Die Mittelflüsse sollten brutto erfasst werden, ungeachtet des Ausmaßes der steuerlichen Vorteile, von denen die Geber potenziell profitieren.

10.44 Crowdfunding, das durch neue Online-Technologien ermöglicht wird, ist eine aufkommende und potenziell vielversprechende Quelle von FuE-Mitteln. In der Praxis besteht das Crowdfunding in der Finanzierung eines Projekts oder einer Initiative durch Spenden und Beteiligungen einer großen Zahl von Personen, wobei der Aufruf hauptsächlich über das Internet erfolgt. Einzelpersonen können auf Aufrufe zu finanzieller Beteiligung reagieren, so z.B. im Bereich Gesundheit und medizinische Forschung, an dem sie als Patienten u.U. ein direktes Interesse haben.

10.45 Das Crowdfunding für FuE stellt ein neues Finanzierungsmodell dar, das es Einzelpersonen nicht unbedingt ermöglicht, Anteile zu erwerben, aber andere Formen von Vorteilen gewährt, wie beispielsweise das Recht, die Bezeichnung einer neuen Entdeckung zu prägen, namentliche Nennung in Danksagungen in wissenschaftlichen Artikeln, Besuche von Forschungseinrichtungen vor Ort, steuerliche Vorteile usw.

10.46 Diese neuen Finanzierungspraktiken können zur Folge haben, dass die inländische FuE insgesamt zu niedrig ausgewiesen wird, wenn die Empfänger dieser Zahlungen nicht im Rahmen von Erhebungen oder ähnlichen Methoden erfasst werden. Die von FuE-finanzierenden Einheiten selbst und Crowdfunding-Plattformen erhobenen Daten können dazu beitragen, die Verzeichnisse FuE-durchführender Einheiten zu verbessern.

### **Ansatz auf Basis der finanzierenden Einheiten (ergänzend)**

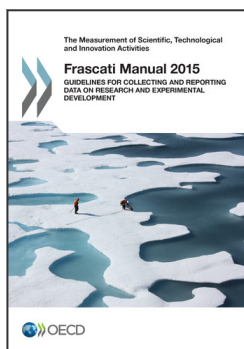
10.47 Wie weiter oben dargelegt wurde, können Organisationen im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck FuE durchführen und finanzieren. Daher wird empfohlen, auch die FuE-durchführenden Einheiten über die von ihnen bereitgestellten Mittel für extramurale FuE zu befragen. Allerdings gibt es in einigen Ländern im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck viele Organisationen (wie z.B. Stiftungen und Wohlfahrtsverbände), die keine intramurale FuE durchführen, aber häufig umfangreiche Mittel für extramurale FuE (gewöhnlich in Form von Zuschüssen oder Schenkungen – z.B. Transferzahlungen) bereitstellen, im Allgemeinen für Hochschuleinrichtungen oder sonstige Organisationen ohne Erwerbszweck (innerhalb oder außerhalb des Sektors Private Organisationen ohne Erwerbszweck). Auch wenn in diesem Handbuch empfohlen wird, die Daten eher von den FuE-durchführenden Einheiten und nicht den FuE-finanzierenden Einheiten zu beziehen, wird zugleich anerkannt, dass ein Ansatz auf der Basis der finanzierenden Einheiten von zusätzlichem Interesse sein kann. Ein solcher Ansatz sollte nur als zweitbeste Lösung gewählt werden, und die Stichprobe sollte den Schwerpunkt in erster Linie auf Organisationen in diesem Sektor richten, im Gegensatz zu Einzelpersonen und privaten Haushalten.

### **Literaturverzeichnis**

Eurostat (2008), *Nomenclature for the Analysis and comparison of Scientific programmes and Budgets* (NABS), [www.oecd.org/science/inno/43299905.pdf](http://www.oecd.org/science/inno/43299905.pdf).

Vereinte Nationen (2008), *Internationale Systematik der Wirtschaftszweige* (ISIC), Rev.4, Vereinte Nationen, New York, <https://unstats.un.org/unsd/cr/registry/isic-4.asp> und [http://unstats.un.org/unsd/publication/seriesM/seriesm\\_4rev4e.pdf](http://unstats.un.org/unsd/publication/seriesM/seriesm_4rev4e.pdf).

Vereinte Nationen (2000), *Klassifikation der Aufgabenbereiche der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck* (COPNI), Vereinte Nationen, New York, <http://unstats.un.org/UNSD/cr/registry/regcst.asp?Cl=6&Lg=1>.



**From:**

## **Frascati Manual 2015**

### **Guidelines for Collecting and Reporting Data on Research and Experimental Development**

**Access the complete publication at:**

<https://doi.org/10.1787/9789264239012-en>

#### **Please cite this chapter as:**

OECD (2018), "FuE im Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck", in *Frascati Manual 2015: Guidelines for Collecting and Reporting Data on Research and Experimental Development*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264291638-12-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).